

OZ-KOMMENTAR

PAVILLON

Doch ein Segen

VON GERWIN GRÄFE

Man ist geneigt zu sagen, auf dem Bau des Pavillons liegt kein Segen. Nach drei Jahren ist er immer noch nicht in der Lage, ohne Krücke (Stützpfeiler) zu stehen. Auch fällt der Vergleich des Ist-Zustands mit den großspurigen Ankündigungen, was dort alles gemacht werden sollte, nicht gerade schmeichelhaft aus: Von einem Kulturcafé war einmal die Rede: Café ja, Kultur? Ein paar Bilder hängen oben.

Wer jedoch noch den alten Kiosk im Gedächtnis hat, für den ist das Rondell ein Segen. Vor einigen Jahren war der Bahnübergang Bremer Straße – immerhin das Tor zur Innenstadt – noch ein peinlicher Schandfleck, jetzt kann er sich wenigstens sehen lassen. Trotz Stütze.